

## **Erfolgreiche Premiere mit neuem Rennfahrzeug**

Ralf Schumacher überzeugt mit BMW 320 ST in Zolder

Nach der grandiosen Saison 2009, die das Team Schumacher Rennsport mit dem vorzeitigen Gesamtsieg der Youngtimer Trophy abschloss, verkaufte Ralf Schumacher das Siegerfahrzeug im Winter und suchte eine neue Herausforderung. Die fand er in einem BMW E36 320 ST, der für die japanische Tourenwagenmeisterschaft gebaut wurde. Nach weiteren Stationen in Schweden und Frankreich kehrte das Rennfahrzeug im Frühjahr in sein Ursprungsland zurück. Ralf Schumacher, sein Vater Günter und Chef-Mechaniker Jürgen Menke revidierten den BMW und bereiteten das Auto für die neu geschaffene Cup- und Tourenwagen-Trophy vor. Anfang Juli endlich war es so weit und das Wiedenbrücker Rennteam brach ins belgische Zolder auf, um das erste Rennen zu bestreiten. Bei überdurchschnittlich hochsommerlichen Temperaturen wurden am Samstag die beiden Trainingsläufe gefahren. Diese extreme Belastung für Mensch und Material verursachte bei allen Teams mehr oder weniger starke Probleme mit dem Kühlhaushalt. Die Mechaniker des Team Schumacher Rennsport konnten durch ihre langjährige Erfahrung eine Lösung herbeiführen, so dass die beiden Rennläufe am Sonntag nicht in Gefahr waren. In den beiden Trainings gewöhnte sich Ralf Schumacher schnell an das neue Rennfahrzeug und konnte so die Erfolgsserie der vergangenen Saison fortsetzen. Er dominierte seine Klasse und beendete den ersten Lauf mit 20 Sekunden Vorsprung, das zweite Rennen gewann er noch überlegener mit 55 Sekunden Vorsprung auf den Zweiten. Auch in der Gesamtwertung stand mit Platz 5 im ersten und Platz 4 im zweiten Rennen der Name Schumacher sehr weit oben in den Ergebnislisten. Trotz dieser Dominanz werden die Wiedenbrücker Kfz-Meister den Supertourenwagen weiterentwickeln, um in Zukunft auch beim Thema Gesamtsieg ein stärkeres Wörtchen mit zu reden. Das nächste Rennen findet im August im Rahmen des Oldtimer-Grandprix am Nürburgring statt.